

Münster, 16. Mai 2006

An die Bezirksvorsteherin der BV West
Frau Elisabeth Westrup
Schelmenstiege 1

48151 M ü n s t e r

Verkehrsmaßnahmen Weseler Strasse

Die Bezirksvertretung Münster – West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob

1.) die ab dem Jahr 2009 vorgesehene Optimierung des aus dem Jahr 1989 stammenden Verkehrssteuerungssystems für die Weseler Strasse auf das Jahr 2007 vorgezogen werden kann. Vor- und Nachteile für den Verkehrsfluss sind ebenso wie die Kosten der zweijährigen Vorfinanzierung und die Kapazitätsmöglichkeiten der Umsetzung für die Verwaltung darzustellen.

2.) der Kreuzungsbereich (Spinne) der Weseler Strasse mit dem Autobahnzubringer so aufgeweitet werden kann, dass ein 2-spuriger Verkehrsfluss in Richtung B 51 (Umgehungsstrasse) ermöglicht wird. Nach dem Kreuzungsbereich ist die B 51 wieder auf eine Spur verengen. Vor- und Nachteile für den Verkehrsfluss sind ebenso wie die Kosten der Maßnahme darzulegen.

3.) die vorgesehene Ausfahrt aus dem Poco-Gelände verkehrstechnisch so gestaltet werden kann, dass auch ein Linksabbiegen ermöglicht wird.. Vor- und Nachteile für den Verkehrsfluss sind ebenso wie die Frage der Kostenverteilung darzulegen.

Begründung:

Mit diesem Antrag sollen nachstehende Ziele erreicht werden:

- Erhaltung und Verbesserung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Weseler Strasse.
- Optimierung des Verkehrsflusses auf der Weseler Strasse und damit Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil Mecklenbeck.

CDU Fraktion in der BV West

CDU - Kreisgeschäftsstelle • Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster
Telefon (02 51) 41842-0 • Telefax (02 51) 41842-44
Post@cdu-muenster.de
<http://www.cdu-muenster.de>

FDP in der BV West

FDP Fraktionsgeschäftsstelle • Geringhoffstraße 48 • 48163 Münster
Telefon (02 51) 9876030 • Telefax (02 51) 9873061
fdp-bv.muenster@web.de
<http://www.fdp-muenster.de>

Über den allgemeinen Anstieg der Verkehrsdichte hinaus wird sich durch die steigende Zahl und Art der Gewerbeansiedlungen an der Weseler Strasse die Verkehrssituation weiter verschärfen.

Die Ansiedlung von Gewerbe und damit einhergehend die Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkaufsmöglichkeiten an der Weseler Strasse werden durch die CDU ausdrücklich begrüßt.

Dies darf aber nicht zu Lasten der Leistungsfähigkeit der Weseler Straße für den Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr führen. Bereits jetzt „geht“ zu bestimmten Zeiten des Tages auf der Weseler Strasse und somit auch auf dem Dingbängerweg und der Boeselagerstrasse über Stunden „nichts“ mehr. Dies führt zu einer Minderung der Lebensqualität im gesamten Stadtteil Mecklenbeck.

Die CDU sieht daher in der jetzigen Situation Handlungsbedarf.

Durch kleinere aber wirkungsvolle Optimierungsmaßnahmen kann der Verkehrsfluss auf der Weseler Strasse erhöht und damit die o.a. Ziele erreicht werden. Je leistungsfähiger die Weseler Strasse ist, desto geringer fallen Schleichverkehre durch die benachbarten Wohnquartiere aus.

Als einen Baustein für eine spürbare Verbesserung der Verkehrssituation hält die CDU das Vorziehen der erst ab 2009 vorgesehenen Optimierung des Verkehrssteuerungssystems auf das Jahr 2007. Die neue Ampeltechnik soll nicht nur dafür sorgen, dass die Fahrt über die Weseler Straße für Individual- und Busverkehr optimiert wird, sondern auch Radfahrer und Fußgänger sollen durch die neue Ampelschaltung profitieren.

Ein weiterer Baustein der Optimierung ist die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des bisherigen Flaschenhalses „Spinne“. Während die Zahl der Linksabbieger von der Weseler Strasse in Richtung Innenstadt seit Jahren kontinuierlich zurückgeht, hat die Zahl der Fahrzeugbewegungen von der Weseler Strasse in Richtung B 51 (Umgehungsstrasse) deutlich zugenommen. Eine 2-spurige Aufweitung der Weseler Strasse vor der Ampelanlage in Richtung B 51 verdoppelt den Fahrzeugabfluss und damit den Rückstau auf der Weseler Strasse und auch der Boeselagerstrasse. Auf der B 51 werden die Fahrbahnen wieder auf eine Fahrspur verengt.

Die durch die Verwaltung vorgesehene Ausfahrt vom Poco-Gelände nur in Richtung Innenstadt ist nach Meinung vieler Bürger weder kundenfreundlich noch verkehrssicher. Die Verwaltung prüft, ob die verkehrstechnische Ausgestaltung eines Kreuzungsbereiches auch ein Linksabbiegen in Richtung Alachten ermöglicht.

gezeichnet
Ediger, Wolfgarten und Fraktion

gezeichnet
Prof. Dr. Poll